

---

**Einen christlichen Mega-Event** nannte die *Luzerner Zeitung* die „Explo 17“. Und sie kommentiert: „Die katholische Kirche ist zum ersten Mal aktiv mit dabei – auch weil ihre Angehörigen immer offener werden.“ Dazu der Katholik Peter Jans, Mitglied der Luzerner Synode: „Wir lernen die Vielfalt innerhalb des Christentums zu schätzen, und dazu trägt die *Explo* bei.“

---



## **EINHEIT** ist möglich, wenn . . .

Warum *Explo17* bei mir einen nachhaltigen Eindruck hinterließ

von Hanspeter Nüesch

**N**euland im schweizerischen Luzern lautete das Motto von *Explo 17*. Als alter Explo-Hase wurde ich von der Charisma-Redaktion gebeten, meine persönlichen Eindrücke von diesem „Großanlass zum Jahreswechsel“ zusammenzufassen. Etwa 6.500 Personen waren nach Luzern geströmt. Einige weitere Tausend klinkten sich in die Konferenz via Livestream ein. Als Organisator wirkte der Schweizer Zweig von *Campus für Christus*.

Anders als in den vergangenen sieben Explo-Konferenzen trug ich dieses Mal neben einem Seminar über *Erweckliches Leben* absolut keine Verantwortung. Wie würde sich diese Tatsache für mich anfühlen? Ich war vor allem gespannt, ob es gelingen würde, Jung und Alt in gleicher Weise anzusprechen, und ob die noch nie dagewesene kirchliche Breite der Referenten nicht auf Kosten der biblischen Klarheit und Tiefe gehen würden. Und ich bin nicht enttäuscht worden.

Ich erlebte eine heilige Atmosphäre in den Veranstaltungen wie kaum je zuvor. Wie ein roter Faden zog es sich durch Lobpreiszeiten, Referate, Inter-

views, Tänze und eingespielte Videosequenzen: *Jesus Christus als Herr und Haupt der Gemeinde* und *unser Leben als Nachfolger Christi in dieser Welt*.

Das war auch der Fall bei der gemeinsamen Lichterfeier in der Stadt Luzern (was „Ort des Lichts“ bedeutet), an der die obersten Vertreter der Schweizer Freikirchen und der katholischen und evangelischen Landeskirche gemeinsam beteten und Christus als Herrn über das Land erhoben. Nach dem Singen des Liedes „Herr, das Licht deiner Liebe leuchtet auf ...“, sangen die gut 5.000 Anwesenden abschließend gemeinsam das Glaubensbekenntnis.

### **Gott kommt in unsere Probleme hinab**

In der Konferenz selber wurde immer wieder betont, dass wir aus eigenen Kräften den zunehmenden Herausforderungen unserer Zeit nicht gewachsen sind, aber im Hinblick auf Jesus Christus Kraft und Weisheit erhalten, um unsere kaputte Welt zum Positiven zu verändern.

Zuweilen ging die Stoßrichtung dahin, dass Gott auf unser ernsthaftes, erwartungsvolles Gebet hin Wunder wirken wird, selbst an den dunkelsten Orten.



Zum Autor

**Hanspeter Nüesch** war von 1983 bis 2013 Leiter der überkonfessionellen Missions- und Schulungsbewegung „Campus für Christus“ in der Schweiz. Heute ist er in der Leiterschulung und als Berater der internationalen Christustags-Bewegung tätig.

Plenumsveranstaltung *Explo 17* in Luzern

